



*Völker Verständigung,  
die begeistert*

*"As Friends to Kenya"*

**KÖK**  
LebKom e.V.  
Deutschland  
und Afrika

DAS FULDA-MOSOCHO-PROJEKT  
**KALENDER 2019**

## VölkerVerständigung<sup>1</sup> „As Friends to Kenya“ - Das FULDA-MOSOCHO-PROJEKT -

2019

*Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Leserinnen und Leser,*

dieser Kalender für Sie handelt von VölkerVerständigung – wie sie Fahrt aufnimmt und lebendig wird durch unsere Projekte, dem Mit-Reiseprojekt „As Friends to Kenya“ (MRP) und dem FULDA-MOSOCHO-PROJEKT zur Beendigung der Weiblichen Genitalverstümmelung (FMP).

Als das FMP, auf Nachfrage der Kisii in 2002, östlich des Flusses Santa, Hochland Kenia, beginnt (> Febr), sind wir schon viele Jahre, seit 1986, in Zusammenarbeit mit den Luo auf der anderen Seite des Flusses. Dabei geht es um Probleme, die die Frauen uns anvertrauen „... die täglichen Schläge! Die vielen Kinder ...!“ Auch wollen sie, dass wir darüber in Deutschland berichten.

Informationsstände entstehen – ihre Situation rückt ins öffentliche Bewusstsein. Zudem informieren wir, wie LebKom e.V. und die Hochschule Fulda, Hand in Hand mit Männern und Frauen in Kenia, die Probleme vor Ort angehen – mit einer innovativen wissenschaftlich fundierten Strategie, dem Wert-Zentrierten Ansatz (WZA). Das erregt Aufmerksamkeit. Manche wollen sich ein Bild davon machen. Begeisterung über diese Idee in Kenia! Begeisterung in Deutschland über die Einladung aus Kenia! Das MRP „As Friends to Kenya“ entsteht – 1992 die erste Mitreise (> Jan).

VölkerVerständigung, die Kreise zieht, persönliche Begegnungen, die erfreuen und das Gefühl des Verbunden-Seins schaffen – von Afrika nach Deutschland, von Fulda nach Kisii County und umgekehrt. Dies in einer Zeit, in der der Umgang mit Afrika sich immer schwieriger gestaltet, die Probleme (s. Entwicklungszusammenarbeit) kaum noch lösbar erscheinen.

Dieser Kalender will Zeichen setzen. VölkerVerständigung durch Hand-in-Hand Zusammenarbeit, die beide Seiten begeistert, ist möglich – dies nun schon Jahrzehnte!

<sup>1</sup> Kriterium zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Das MRP mit den Luo und das FMP mit den Kisii verbinden sich zu einer wundervollen Einheit (> April). Wenn die „Visitors“ aus dem MRP das FMP in der Mosocho-Region (132 000 Einw.) besuchen – denen begegnen, die den Wandel in ihrer Region gestalten, sind sie mehr als erstaunt: Etliche Zehntausende Mädchen vor der tief verwurzelten Praktik gerettet – zugleich Frieden in die Familien eingekehrt (> Sept).

In den Nachbarregionen Marani und Kisii-South (zs. 219 484 Einw.) jetzt weit mehr als 1000 Mädchen bewahrt (> Nov).

Mit Know-How aus Fulda wird die Grundlage geschaffen, nachhaltige flächendeckende Entwicklung aus eigener Kraft zu gestalten. Die Auflösung geschlechtsspezifischer Gewalt in Ehe, Familie, Community schafft Raum für individuelles, gesellschaftliches, ökonomisches Wachstum. Nun ist die Macht der Männer auf das Wohl von Frau und Familie gerichtet und die Potenziale der Frauen sind gewollt.

Die **Nachfrage nach dem WZA** reißt nicht ab. Grund für den County Commissioner (Regierungspräsident), das FMP-Team auf eine Sondersitzung mit 350 Offiziellen aller Kisii-Bezirke einzuladen (> Okt).

Die Entscheidung: Ausdehnung des FMP auf ganz Kisii County (1,3 Mio Einw.).

**Ein großes Projekt, das unsere vereinten Kräfte braucht – packen wir es an!**

**Werden Sie Fördermitglied, Spender\*in, Promotor\*in, Fürsprecher\*in, Sponsor\*in** für diese besondere Herausforderung. Verbreiten Sie den Kalender – damit möglichst viele es erfahren und ihre Möglichkeiten einbringen.

Werden Sie so **aktiver Part der VölkerVerständigung**, die erfüllt und begeistert!

Mit herzlichem Dank im Voraus  
wünschen wir Ihnen ein gutes Jahr 2019

Mit herzlichen Grüßen

  
Vorstand LebKom e.V.

  
Prof. Dr. Muthgard Hinkelmann-Toewe

  
LebKom e.V.

  
PROFS  
CENTER for PROFS



*Come again ... . To our home! In our homes!*

Studierende & Ehemalige der Hochschule Fulda, inhaltlich vorbereitet und frisch den Verein Lebkom gegründet, reisen mit ihrer Professorin nach Afrika. Vier Wochen zu zehnt als Gast im Home des Chiefs im Luo-Land (> Mai). Ihr Ziel: Die Situation der Frauen und ihrer Familien verstehen und sie gemeinsam verbessern. Aus ihren Eindrücken entwickeln sie eine Pantomime und führen sie im Luo-Land auf: „Realität und Zukunftsperspektive“. Die Menschen, Männer wie Frauen, beeindruckt, tief bewegt.

Der Fachbereich Sozialwesen/Hochschule (HS) Fulda schafft, im Luo-Land das Bild von uns Deutschen grundlegend zu verändern. Damit ist die Grundlage für innovative Entwicklungszusammenarbeit gelegt. Zum Abschied die Luo:

*„Come again and bring more people like you ... to our homes“ („Kommt wieder, mit mehr Studierenden und Sozialpädagog\*innen wie ihr ... zu uns nach Hause“).*

Forschungs- und Praxisjahre folgen.

Dann, 1992, startet unser erstes Mit-Reiseprojekt „As Friends to Kenya“. Gut eingestimmt, begleitet von Claudia Wegener (Dipl.Soz.päd. HS FD), geht es für die Visitors ins Luo-Land, wo anderen Weißen der Zutritt zu Homes verwehrt ist. Im Gepäck ebenfalls das Ziel des Verstehens – inmitten der Naturschönheit Kenias. Auch hier zum Abschied: *„Come again and bring more people like you are ... to our homes“.*

Wertvolle Eindrücke, die die Visitors – wieder in Deutschland angekommen – in ihrem Umfeld teilen. Sie initiieren Wanderausstellungen, Lesungen, Benefizkonzerte, Vorträge, ... Vorbildliches, nachhaltiges Engagement für Afrika!

**Die Reisedaten 2019: 12.04. – 27.04 und 11.10. – 26.10.2019**

Mehr Infos: [www.mit-reiseprojekt-kenia.de](http://www.mit-reiseprojekt-kenia.de)

Sie sind herzlich eingeladen. Seien Sie dabei! Das MRP – zugleich Income-Generating-Projekt – nun schon im 27. Jahr.

Wir aus Fulda sind bis dato die Weißen mit „Home“-Erfahrung. Das bestätigen sogar deutsche Behörden.



*As Friends  
to Kenya ...*

# Januar

2019 1.1. Neujahr, 6.1 Heilige Drei Könige



mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31										

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), Spendenkonto: LebKom e.V., Sparkasse Fulda - IBAN: DE45 5305 0180 0043 5102 03

## "Über den Fluss"

Immer wieder reisen mit den LebKom-Fachkräften Visitors mit, „As Friends to Kenya“ – in Vorbereitungsseminaren auf ihren Aufenthalt eingestimmt. Zugleich bereiten sich die kenianischen Gastgeber auf die Visitors vor. Sie tun dies von Anfang an sehr liebevoll.

Sich integrieren und andere integrieren, will gelernt sein. In unserem Gepäck immer dabei: Workshops zu Anliegen der Luo – zu gesunder Familienplanung oder auch rund um technische Errungenschaften zur Erleichterung des Alltags, wie den Einsatz von Solarboxen.

Eines Tages zeigt sich, dass all diese Themen nicht nur die Luos interessieren: Aufgeregt ruft uns unsere Luo-Gastgeberin zu: Vorstands-Frauen einer Womengroup der Kisii seien „über den Fluss“ gekommen, der die Ethnien trennt. Die Kisii hatten von den Seminaren gehört, die damals schon nach dem WZA stattfinden, und davon, dass sie „real teaching“ seien, also „echt was bringen“. Die Reaktion der Luo: sie laden ihre Nachbar\*innen zu „ihren“ Workshops herzlich ein.

Kurz darauf die Bitte von Kisii-Müttern an unsere überraschten Fachkräfte: **Mit ihnen die Abschaffung der uralten Sitte FGM auf die Beine zu stellen** – so, dass Familien, die ihre Töchter vor der Verstümmelung bewahren, weiter in ihren Communities leben können.

Bereits 1986, am 13.2., flüsterte beim Besuch der Kurias mit den Luos, eine Kuria-Frau der Professorin zu: „*We are cut*“. (*Wir sind alle beschnitten*). Seither informieren wir in Deutschland über FGM. Nun dieser Schritt.

Neben unserem MRP entsteht so in 2002 das FMP mit den Kisii – erstes EU-Projekt zu diesem Thema.

Unsere Anti-FGM-Fachkräfte, Praktikant\*innen und Volunteers leben auf Einladung bei den Kisiis integriert, bei Gastfamilie Boisabi. Das Grundstück für den Bau des Schulungszentrums zu finden – eine Odyssee. Die Familie Boisabi stellt ein Lehmhome als erstes "Office" bereit.





# Februar

2019 6.2. Zero Tolerance Day of FGM



mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	18	16	17		
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28										

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), Spendenkonto: LebKom e.V., Sparkasse Fulda - IBAN: DE45 5305 0180 0043 5102 03



## Vom Visitor zum Volunteer

Etta aus Wolfsburg liest 1996 in der Zeitung von unserem Mit-Reiseprojekt. Genau so etwas hatte sie schon immer machen wollen! Sie meldet sich an – eine Entscheidung, die ihr Leben nachhaltig verändern wird. Der Aufenthalt berührt sie so, dass sie wieder und wieder mitreist und den Alltag der Frauen tiefer kennen und verstehen lernt.

Schließlich fasst sie – Leiterin einer Schweriner Seniorenpflegeeinrichtung – einen Entschluss und beantragt ihren Vor-Ruhestand, um noch einmal etwas ganz Neues zu tun.

Die folgenden zehn Jahre assistiert Etta monatsweise als Volunteer im FULDA-MOSOCHO-PROJEKT.

**2003** der Bau des Schulungszentrums.

Dezember **2004**, 14.12., der historische Tag in der Sport-Arena Mosochos mit den ersten Feiern für geschützte Mädchen, der den Durchbruch im Kampf gegen FGM symbolisiert und den Wandel flächendeckend einleitet.

**2005** die Examensfeiern der im WZA ausgebildeten Lehrer\*innen auf unserem Schulungsgelände mit vielen Ehrengästen. Seither die nicht endende Nachfrage nach dem WZA ... – all' das erlebt und gestaltet Etta mit.



*Wer sich  
auf den Weg macht,  
wird Neues entdecken.*

# März 2019

8.3 Weltfrauentag, 23./24.3 Seminar Mit-Reiseprojekt



mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31							

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), Spendenkonto: LebKom e.V., Sparkasse Fulda - IBAN: DE45 5305 0180 0043 5102 03



## Voneinander lernen

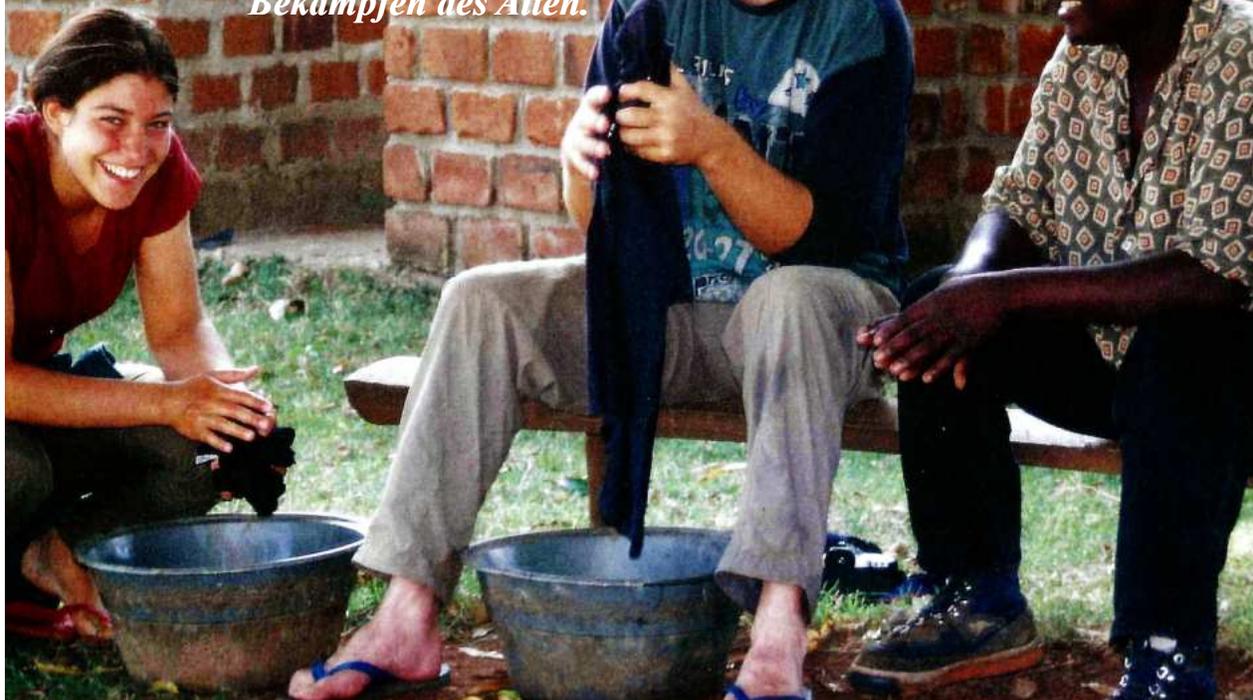
2003. Schreiner Tobias ist ein halbes Jahr lang Volunteer im FULDA-MOSOCHO-PROJEKT. Er steht beim Bau „seinen Mann“, schält täglich Kartoffeln und wäscht sogar draußen seine Wäsche von Hand .... Ein deutscher Mann, der am helllichten Tage Frauenarbeit macht – und seine Freundin sitzt daneben – das spricht sich herum wie ein Lauffeuer.

Denn seit Monaten diskutiert Mosochos Männerwelt, angestoßen durch das FMP: Ist Hausarbeit auch Männersache?

Eric, unser kenianischer Fahrer, lässt sich sogleich inspirieren – und wäscht. Erstmals in seinem Leben. Auch das spricht sich herum.

Es ist immer wieder der Wandel im Verhalten der Männer, der die Visitors besonders stark beeindruckt.

*Sei bestrebt, das Neue  
zu formen, und konzentriere nicht  
alle Kraft auf das  
Bekämpfen des Alten.*



April

2019

19.4 Karfreitag, 21.4. Ostersonntag, 22.4. Ostermontag

**KOM**  
LebKom e.V.

mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30												

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), Spendenkonto: LebKom e.V., Sparkasse Fulda - IBAN: DE45 5305 0180 0043 5102 03

FRAUENFORSCHUNGSPROJEKT "FRAUEN IN KENIA"  
PROF. DR. MUTSARD NINKELMANN, FACHHOCHSCHULE, GHOOTULDA, MARBURDSTR. 34



SCHENKUNGSKONTO:  
443 216 261 (BLZ 530 530 83)  
SÜDT. BANKFÜR FULDA

6400 FULDA, DEN  
TEL.: 0661/64125

WIE ALLES ANFING ...

Im Juli 1985 nahm unsere Professorin an der Weltfrauenkonferenz in Nairobi teil. Mit einem Rucksack voller Eindrücke, positiver Erfahrungen im Austausch mit Frauen anderer Kulturen und wertvollen Kontakten kam sie zurück.

Eine dieser wertvollen Begegnungen war die mit Jane, einer Kenianerin aus einem kleinen Dorf im Busch in der Nähe des Viktoriasees. Aus dieser Begegnung entwickelte sich eine tiefe Freundschaft, die uns heute alle betrifft - alle, das sind 8 Frauen und 1 Mann. Wir ließen uns von der Begeisterung unserer "Afrika-Reisenden" anstecken; wir wagten zu träumen und der Traum wurde tatsächlich Wirklichkeit!

... das Leben Kenianischer Frauen kennenzulernen, in dem wir es für ein paar Wochen teilen, um so ihre Situation auf den Hintergrund ihrer Tradition zu verstehen und herauszufinden, was ihnen wirklich hilfreich ist, und dementsprechend wollen wir konkrete Hilfe leisten.

Von Ende Januar bis Ende Februar d.J. hielten wir 9 uns also in Kenia auf... In den vielen Begegnungen der vier Wochen haben wir... neben den vielen Erfahrungen, Eindrücken auch Aufgaben mit zurück in unsere westliche Kultur gebracht.

...  
Wenn wir auch noch eine sehr kleine Gruppe sind, so sind wir doch eine Gruppe von Menschen mit Mut, Hoffnung und Engagement ...  
Es gibt sehr viel zu tun!

Die Mitglieder  
des Theorie- und Praxisseminars  
"Frauenarbeit - Arbeit für Frauen in Kenia"

Das Projekt "Lebendige Kommunikation mit Frauen in ihren Kulturen" wurde am 22.11.81 im Vereinigten Fulda-Land getragen und unter der Leitung der Frau Dr. Mutsard Ninkelman durchgeführt.





*Blicke zum HORIZONT und darüber hinaus,  
träume Deine Vision vom Leben.*

**Mai** 2019

1.5. Tag der Arbeit, 30.5. Christi Himmelfahrt



mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31									

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), Spendenkonto: LebKom e.V., Sparkasse Fulda - IBAN: DE45 5305 0180 0043 5102 03



Elisabeth zwischen Lucas  
und Sibia, der "Löwin"  
(> Nov)

## ... anders nach Afrika – per LebKom's Mit-Reiseprojekt Mit viel Neuem nach Hause!

... neun Tage in Kenia auf Pfaden herkömmlicher Entwicklungszusammenarbeit mit dem Besuch von Hilfsprojekten. Die Hilfe gegen Armut und Not wirkt wie ein Tropfen auf den heißen Stein. Dies macht nicht froh. Wieder zuhause, beschließen Mutter und Tochter, nochmal nach Kenia zu reisen, diesmal „mit der Bevölkerung in Kontakt kommen!“ Sie stoßen auf – „As Friends to Kenya“, inklusive Vorbereitungsseminar in Fulda.

2011 geht es ein zweites Mal nach Kenia. Unser MRP-Angebot: sich selbst etwas gönnen und etwas für's Leben mitnehmen ... wohnen und übernachten in Homes der Luo in intakter Natur, erleben, wie die Kisii die Beschneidung besiegen.

„Für mich ist jedes Mal der Tag im FMP wieder ein Erlebnis“, sagt Elisabeth (Bankkauffrau). „Ich lerne immer wieder Neues dazu. Die Begleitung der Einheimischen durch die wenigen Fachkräfte aus Deutschland beeindruckt mich total. Nichts wird übergestülpt. **Die Leute kommen und wollen das Wissen.** Vollziehen dadurch den unglaublichen Wandel. Black and White – Mann und Frau – miteinander – auf Augenhöhe. Beeindruckend!“

Elisabeth, ihre Familie immer an ihrer Seite, wird Fördermitglied und ehrenamtliche LebKom-Aktive. Sie schafft es, unsere Wanderausstellung „Wonder of ...“ ins Kloster Speinshart zu holen (!!). Der Pater predigt zur Gewalt gegen Frauen, „Das tut Gott weh...“. Die Impulse, die vom MRP ausgehen, sind vielfältig.

# "Wonder of the Female Body"

Weibliche Genitalverstümmelung in Afrika  
- WIE ein kultureller Wandel zu erreichen ist



## Juni 2019

9.6. Pfingstsonntag, 10.6. Pfingstmontag, 20.6. Fronleichnam



mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30							

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), Spendenkonto: LebKom e.V., Sparkasse Fulda - IBAN: DE45 5305 0180 0043 5102 03



## Wir schaffen Arbeitsplätze – fördern die Zusammenarbeit zwischen Luo und Kisii

Etliche Womengroups der Luo haben sich auf die uralte kenianische Töpferkunst spezialisiert. Visitors erleben die Fingerfertigkeit der Kenianerinnen, den Brand über offenem Feuer... und nutzen die Muße, ihr eigenes Geschick zu testen. Im Hochland von Kenia, unter dem Äquator, abseits des Tourismus, ist vieles anders.

Uns kommt eine Idee, wie wir dieses wertvolle Kulturgut nicht nur achten, sondern auch stärken können: Seit 2004 geben die Kisii bei den Luo Tausende handgefertigte Kerzenständer in Auftrag. Sie werden für den feierlichen Rahmen benötigt, wenn die Kisii-Mädchen unverseht und nachhaltig geschützt als vollwertige Mitglieder in die Kisii-Community aufgenommen werden. Ihre Omoiseke-Urkunde wird ihnen vom Bürgermeister gleichzeitig mit einer brennenden Kerze überreicht. Die Ton-Ständer verhindern, dass heißes Wachs auf die Hände der Kinder tropft. Beim FMP-Besuch können Visitors diese Unikate bestaunen und für Schulen in der Region gefertigtes anatomisches Lehrmaterial aus Ton.



*Das Glück hängt nicht in der Luft,  
es wird mit den Händen geschaffen.*



# Juli

2019

mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31											

**KOM**  
LebKom e.V.

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), Spendenkonto: LebKom e.V., Sparkasse Fulda - IBAN: DE45 5305 0180 0043 5102 03



## Lachende Kinder

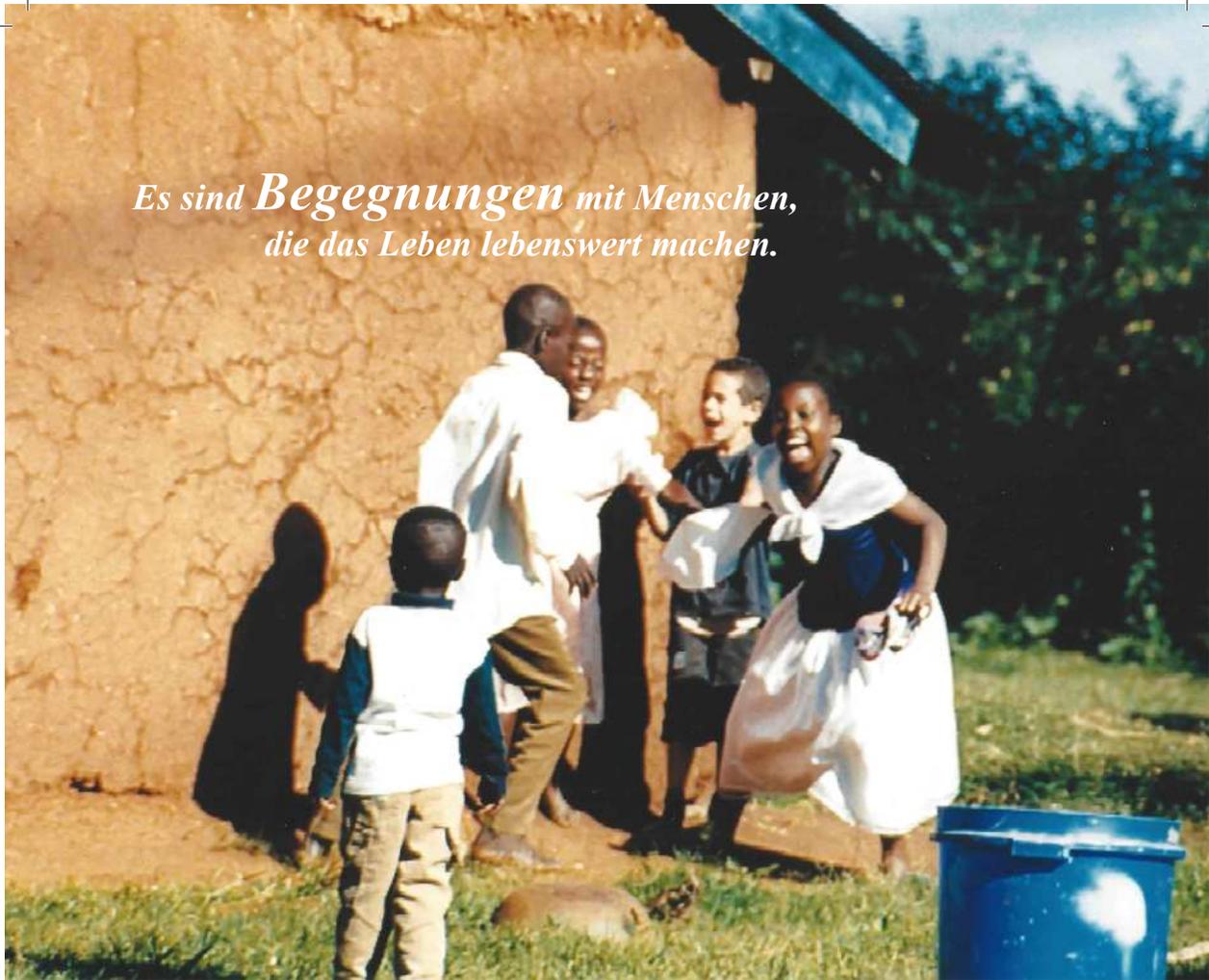
Kinder sind im MRP bei den Luo und Kisii immer wieder gern gesehene Gäste. Ob Louis aus dem Ruhrgebiet, die Zwillinge aus Berlin oder die Brüder aus der Schweiz.

Sie alle machen durch das MRP Kindheits-erfahrungen, die fürs Leben prägen. In einen Alltag ohne Elektrizität, Wasserklosett und TV eintauchen, Zeit haben, ganz viel draußen in der Natur sein, singen und tanzen – all' dies ein großes Abenteuer.

Celine ist neun Jahre, als sie mit ihrer Mutter - Projekt-Managerin in einer Firma – dies erlebt. Zehn Jahre später erhält LebKom Post von ihr. Nun Studentin, möchte Celine eine Hausarbeit zu Frauen in Kenia verfassen. Rückblickend schreibt sie: „Es war eine wunderbare Zeit, von der ich heute noch profitieren kann!“ Zudem war es eine Erfahrung, die ihr Berufsziel beeinflusst hat: Celine möchte Sozial-Pädagogin werden, eine, die etwas bewegt.

Die kenianischen Kinder wiederum lassen die Visitors an ihrer Lebensfreude teilhaben. Es ist ein Vergnügen, ihnen zuzuschauen und sich mit ihnen zu unterhalten. Wann waren wir selbst zuletzt so unbeschwert?

*Es sind **Begegnungen** mit Menschen,  
die das Leben lebenswert machen.*



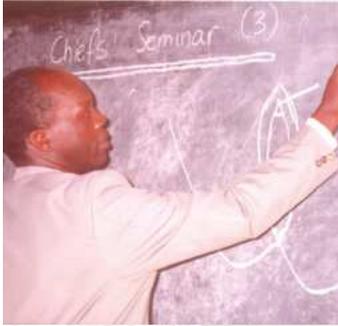
# August

2019



mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31								

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), Spendenkonto: LebKom e.V., Sparkasse Fulda - IBAN: DE45 5305 0180 0043 5102 03



*" ... are you from Fulda?"*

Seniorchef Richard Aminga – kenianische Wurzel des FMP<sup>1</sup> – ermutigt seine 21 Bürgermeister von Mosocho, sich zusammen mit ihm in FMP-Seminaren das Know-How „Wonder of the Female Body“ zu erschließen.

Der Seniorchef anlässlich des historischen Tages, dem 30.08.2018 (> Okt): “Ich war wirklich erstaunt, was möglich wurde – **vom fehlenden Wissen hin zu Verstehen und Bereicherung durch das „neue“ Wissen.** Der Wert-Zentrierte

Ansatz (WZA) ist der einzige Weg, um die Menschen hier in ihrem Innern zu berühren. Ich und meine Frau sind ebenfalls tief berührt. Das gegenseitige Verstehen, dass Frauen und Männer von gleichem Wert sind, **hat uns Kisii hier in Mosocho vereint und Friede in unsere Familien gebracht.** Das macht mich und unsere ganze Region glücklich!"

Der Seniorchef und seine Frau laden Visitors gern zu sich ein – zu Tee, Essen oder sogar zur Übernachtung. Wer dabei war, erinnert sich an packende Abende mit ihm: voll mit Insider-Wissen zu Kenias Politik und Gesellschaft im Allgemeinen und zum Wandel im Besonderen.

Fulda hat in Kisii Land einen ausgezeichneten Ruf. Wer kennt dort Fulda nicht?

Wenn die Menschen vor Ort Weißen begegnen, fragen sie freudig und vertrauensvoll: „Are you from Fulda?“.

<sup>1</sup> Zu FMP-Beginn Beschneidungsrate der Kisii 97 %. ARD in 2006 und Unicef in 2010: FGM in Mosocho "abandoned" ("abgeschafft"). Folge: Beschneidungsrate, berechnet auf ganz Kisii County, gesunken auf 84 %. (Kenyan Demographic Health Survey). Damit in Kisii durch das FULDA-MOSOCHO-PROJEKT im Vgl. zu nationaler Ebene markantester Rückgang – dies bei stärksten FGM-Verfechtern.



# September

2019 21./22.9. Seminar Mit-Reiseprojekt



mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so							
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), Spendenkonto: LebKom e.V., Sparkasse Fulda - IBAN: DE45 5305 0180 0043 5102 03

## Meilenstein

Seit in 2004 in Mosocho der Durchbruch im Kampf gegen FGM mit dem ersten Jahrgang geschützter Mädchen gelang und zehntausende Bewahrte folgten, reißt die WZA-Nachfrage auch in anderen Regionen nicht ab. 2018 lässt dies den County Commissioner (Regierungspräsident) von ganz Kisii County handeln. Er lädt das FMP auf eine **Sondersitzung** ein, den WZA vorzustellen – ein besonderer Meilenstein – dies im Jahr der 15-jährigen FMP-Jubiläumsfeier <sup>1</sup>. 350 hohe Amtsträger in ihren Uniformen aus allen elf Kisii-Landkreisen sind zugegen.

Als das FMP-Team, Marcella, Margret, Jones, Robert, Vincent und Fotograf Tiberius unter Leitung der deutschen Anti-FGM-Fachkraft Kerstin Hesse, das Podium betreten, lauscht das Männerforum:

den persönlichen Erfahrungen, der Historie, der Präsentation des Ansatzes, dessen Erfolge und der politischen Dimension des kulturellen Wandels.

Marcella, Enka Enyia-Vorstandsfrau, im WZA ausgebildete Lehrerin, führt aus: „Ich weiß, wovon ich spreche. Ich bin eine Kisii-Frau, ich bin beschnitten.“ Konzentrierte Stille. Es geht um die Klitoris, um Wertschätzung und dass mit Bürgermeister, Schulleitern, Clanältesten ... Hand in Hand mit ihren Communities in ganz Kisii County der flächendeckende Wandel erreicht werden kann. Hier und da Gemurmel, am Ende großer Applaus!

Dann die Bekundung durch den Sitzungsleiter: **In allen acht übrigen Regionen von Kisii County**, mit noch 97 Prozent bedrohter Mädchen, soll auch ein Wandel mit dem WZA realisiert werden.

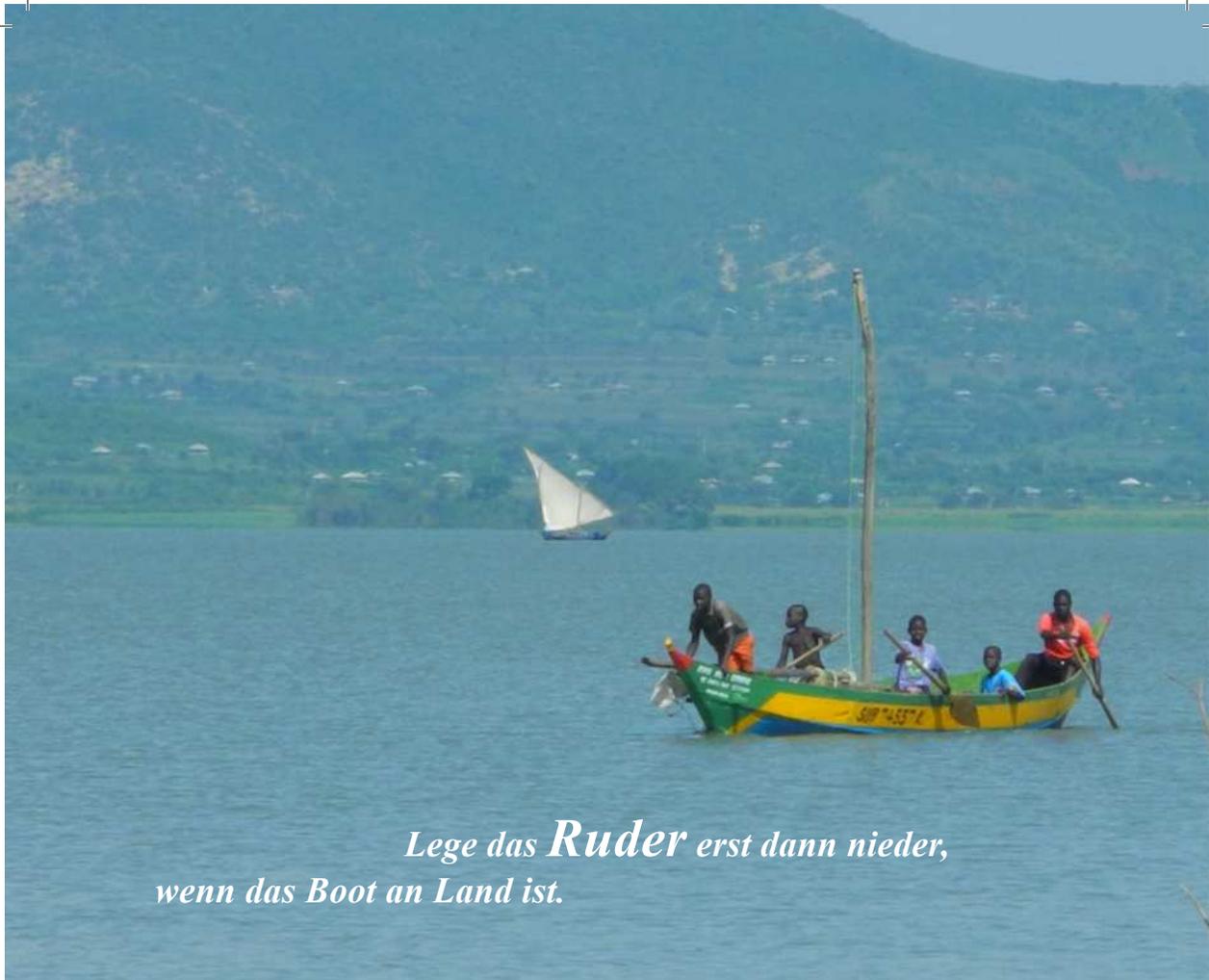
„Kommt dorthin mit Projekt-Team und deutschen Anti-FGM-Fachkräften. Baut Fortbildungen und Schulungen für den WZA in ganz Kisii County auf.“

Nachfrage da – Wissen lieferbar – was benötigt wird, sind Finanzen.

Visitors können von unseren kenianischen Freund\*innen persönlich erfahren, was sie an diesem großen Tag, den **30.08.2018**, erlebt haben.

<sup>1</sup> Kalenderbuch 2018 - 15 Jahre - DAS FULDA-MOSOCHO-Projekt - Vertrauen \* Transparenz \* Innovation \* Kontinuität





*Lege das **Ruder** erst dann nieder,  
wenn das Boot an Land ist.*

# Oktober

2019

3.10. Tag der Deutschen Einheit



mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31										

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), Spendenkonto: LebKom e.V., Sparkasse Fulda - IBAN: DE45 5305 0180 0043 5102 03

Zu übersehen ist es nicht ...

... dieser Vater ist begeistert und glücklich – und mit ihm seine Töchter, seine Söhne, die ganze Familie! Eine neue Zukunft hat für sie begonnen.

Er - einer von rund 200 Teilnehmer\*innen der ersten Wert-Zentrierten Volunteer-Ausbildung in Marani / Kisii South – hält sein Abschlusszertifikat in den Händen, feierlich überreicht vom Oberbürgermeister seiner Region.

Mit dem WZA-Wissen wird der Wandel „A New Growth in the Kisii Culture“ nun auch in Marani gestaltet. Zuerst in der eigenen Familie – von dort aus dann andere mitgenommen: Eheleben ohne Gewalt – Familienleben ohne FGM, Menschenrechte für Mädchen und Frauen verwirklicht. Es sind grundlegende Beiträge für die nachhaltige Entwicklung der Region.

Überwältigend! Man sieht es diesem Vater an! Vor einem Jahr war das alles noch für ihn weit weg → Wandel, von dem so viele in Marani reden und sich danach sehnen ... nur wie sollte das gehen? Jetzt weiß und spürt er, was zu tun ist. Er kontaktiert aus sich heraus Nachbarschaft und soziales Umfeld, teilt mit ihnen das neue Wissen, das ihn zur Veränderung bewogen hat.

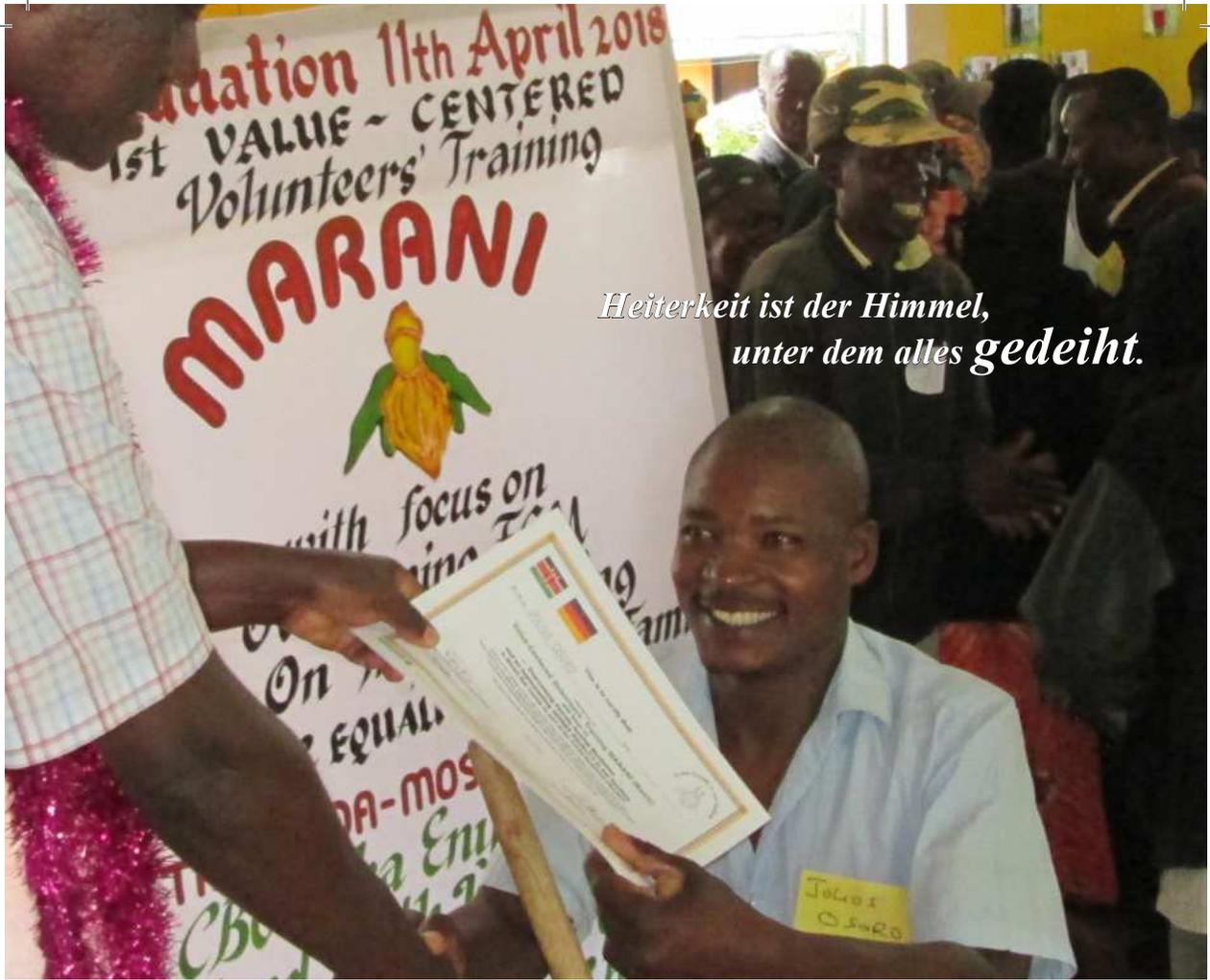
Das ermutigt weitere, es auch zu wollen.

Die Menschen gehen diesen Weg gern, mit dem WZA! (> Sept)

Hunderte Mädchen aus dem Umfeld dieser Absolvent\*innen sind gerettet. Visitors haben in 2018 einige von ihnen kennengelernt, so die „Löwin“ Sibia und Lucas (> Juni). Ihre aufregenden, aufrüttelnden Berichte, eingeflossen in die Vorleseaktion „*Wüstenblume muss nicht sein – Die Kisii, das Wissen und der Wandel*“, berühren seitdem viele Deutsche.

Zur selben Zeit leben in der großen Region Kisii County noch viele zehntausende Mädchen, die im Dezember zur Beschneidung gebracht werden. Nur Vater kann das verhindern. Er hat das Sagen. Wenn Väter ihren Söhnen erlauben, eine Frau mit Klitoris zu heiraten, ist FGM out.





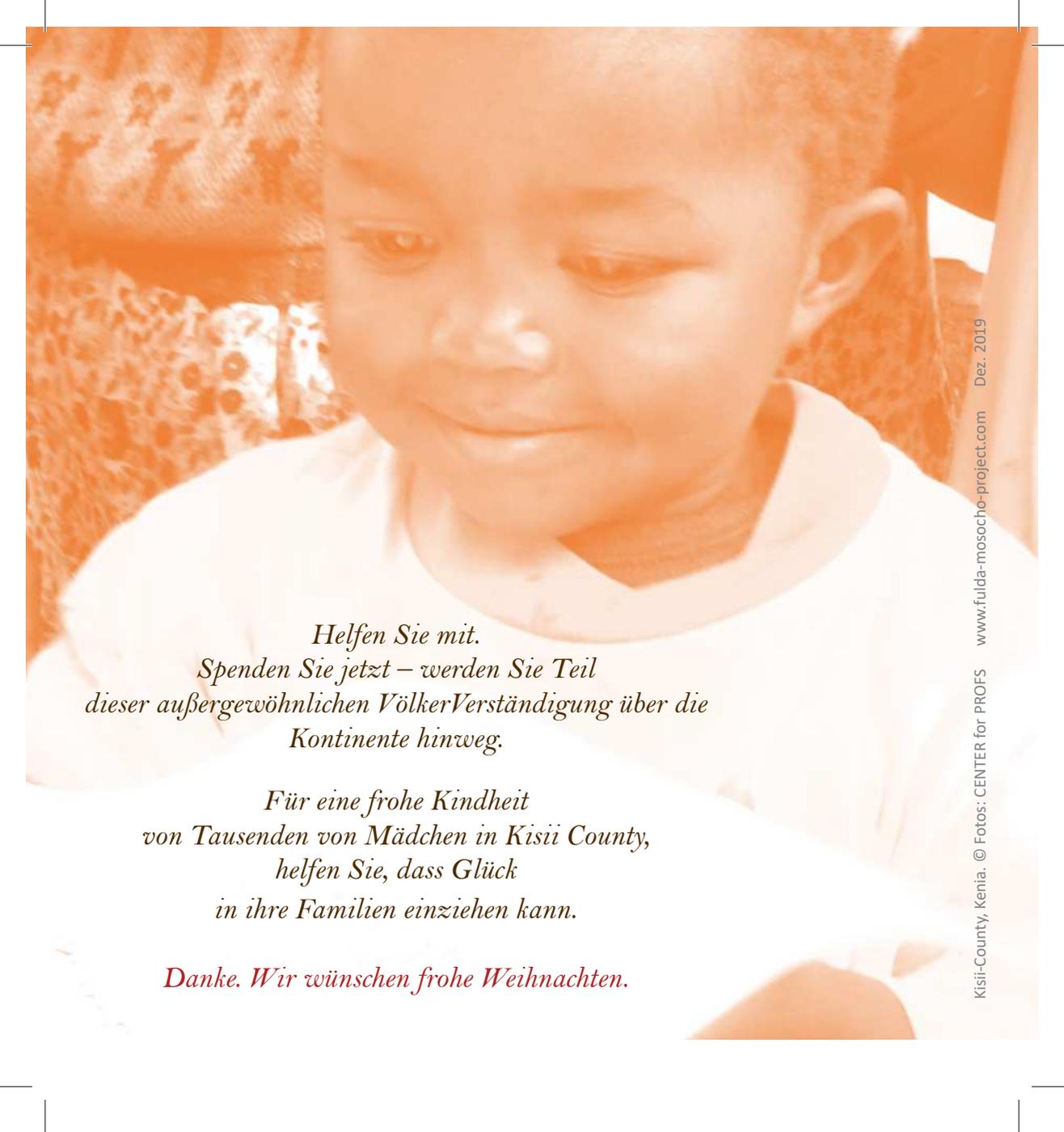
*Heiterkeit ist der Himmel,  
unter dem alles gedeiht.*

# November

2019 1.11. Allerheiligen



mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so		
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30										



*Helfen Sie mit.  
Spenden Sie jetzt – werden Sie Teil  
dieser außergewöhnlichen VölkerVerständigung über die  
Kontinente hinweg.*

*Für eine frohe Kindheit  
von Tausenden von Mädchen in Kisii County,  
helfen Sie, dass Glück  
in ihre Familien einziehen kann.*

*Danke. Wir wünschen frohe Weihnachten.*

*Was wir heute tun,  
entscheidet darüber,  
wie die Welt morgen aussieht.*



# Dezember 2019

24.12. Heiligabend, 25./26.12. Weihnachtsfeiertage



mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so							
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), Spendenkonto: LebKom e.V., Sparkasse Fulda - IBAN: DE45 5305 0180 0043 5102 03

## *Herzlich danken wir*

\* all' denjenigen für Kreativität, Einsatz und die vielen Stunden geschenkter Zeit, die ihr Know-How und ihre Fähigkeiten in das diesjährige Kalenderprojekt einbrachten,



\* all' denjenigen, die fotografisch fürs FULDA-MOSOCHO-PROJEKT und als Visitors im Mit-Reiseprojekt wunderbare Momente einfingen und uns zur Verfügung stellten,

\* unseren kenianischen Freundinnen und Freunden für die Offenheit und Möglichkeit der Bilddokumentation,

\* Susanne Leicht von s+d Druckhaus GmbH, die uns wieder grafisch beratend zur Seite stand,

\* eCO<sub>2</sub>\_print GmbH & Co KG,  
der Buchbinderei Georg Kaffenberger OHG für die Kalenderendfertigung

\* und Carl Berberich GmbH für die Papierspende, gedruckt auf GARDAMATT ART 250 g/qm.

Ihre Unterstützung hat einen großen Beitrag zu diesem Kalender geleistet und ihn Realität werden lassen.

## *Ihr Lebkom e.V.*

Ein Kalender von:



PROFS

CENTER for PROFS  
akkreditiert bei den  
Vereinten Nationen

Unterstützt von:



BERBERICH PAPIER

BUCHBINDEEI  
GEORG KAFFENBERGER



## Wanderausstellung

# "Wonder of the Female Body"

Weibliche Genitalverstümmelung in Afrika  
- WIE ein kultureller Wandel zu erreichen ist

Station 15, Fulda:

Vernissage 1.11.2018,

Richard-Müller-Schule -

Kaufmännische Schulen der Stadt Fulda



Professorin Hinkelmann-Toewe: "Der WERT-Zentrierte Ansatz: Was er bewirkt und wo er gebraucht wird", wissenschaftlicher Beitrag



Gastredner und Ehrengäste (von l. nach r.): Prof. Dr. Richard Hartmann, Magistratsmitglied Sibylle Herbert, MdB Michael Brand, Direktorin Claudia Hümmler-Hille, Prof. Dr. Muthgard Hinkelmann-Toewe, Prof. Dr. Gerhard Stanke, Schulamtsleiter Harald Persch.

... bundesweit on tour - wir freuen uns auf Ihre Initiative :

Hamburg \* Weimar \* Bad Hersfeld \* Bielefeld \* Wolfsburg \* Düren \* Spein-  
hart \* Odenwald \* Lauterbach \* Marktredwitz \* Jena \* Erfurt \* Marburg\* Frankfurt/M.

Mehr Infos unter [www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com), siehe: Projekte Deutschland, Ausstellungen.

Kontakt: Rufen Sie uns einfach an - 0661-64125  
oder schicken Sie uns eine Mail an [lebendige-kommunikation@gmx.de](mailto:lebendige-kommunikation@gmx.de)

*Hier notier' ich, was mir wichtig ist:*



---

*Januar*

---

---

*Februar*

---

---

*März*

---

---

*April*

---

---

*Mai*

---

---

*Juni*

---

# *Wünsche ... Fragen ... und Träume*



---

*Juli*

---

---

*August*

---

---

*September*

---

---

*Oktober*

---

---

*November*

---

---

*Dezember*

---

# Lebendige Kommunikation mit Frauen in ihren Kulturen e.V.

- ist spezialisiert auf die Abschaffung weiblicher Genitalverstümmelung innerhalb und außerhalb Afrikas
- arbeitet mit dem Wert-Zentrierten Ansatz (WZA), entwickelt an der Hochschule Fulda von Prof. Dr. Muthgard Hinkelmann-Toewe
- entsendet auf Nachfrage in diesem Ansatz ausgebildete Fachkräfte, „Anti-FGM-Expertinnen“ / Gender-Equality-Expertinnen / Menschenrechte-Expertinnen
- bewirkt so flächendeckenden und nachhaltigen kulturellen Wandel, wie in der „Fünf-Länder-Studie“ der Vereinten Nationen beschrieben
- erreicht die Verwirklichung von Menschenrechten für Frauen
- realisiert VölkerVerständigung, die begeistert, per Mit-Reiseprojekt "As Friends to Kenya"



lebendige-kommunikation@gmx.de, Scharnhorststr. 11, 36037 Fulda, T: 0661-64125, F: 0661-6790091

[www.fulda-mosocho-project.com](http://www.fulda-mosocho-project.com)

[www.mit-reiseprojekt-kenia.de](http://www.mit-reiseprojekt-kenia.de)



Weibliche Genitalverstümmelung ade ! Weibliche Genitalverstümmelung ade ! Weibliche Genitalverstümmelung ade !